



Fehmarn: Suchaktion nach Siebenjährigem ohne Erfolg



Immer mehr Rettungskräfte trafen am Abend am „Grünen Brink“ ein. An der großen Suchaktion am Badestrand beteiligten sich auch Feuerwehrcräfte mit einem Schlauchboot sowie diese Hundesuchstaffel.

Fotos: SCHWENNSEN



PUTTGARDEN A. F. – Dramatische Szenen spielten sich gestern Abend am Badestrand „Grüner Brink“ bei Puttgarden ab. Ein siebenjähriger Junge aus Peine, der mit seiner Eltern in Puttgarden Urlaub macht, wurde gegen 16.30 Uhr plötzlich vermisst.

Kurz zuvor war er noch auf einer Sandbank im flachen Badewasser gesehen worden. Der Vater wandte sich hilfessuchend an die DLRG, doch der Junge blieb verschwunden, obwohl sich spontan eine Rettungskette mit rund einem Dutzend Urlaubern bildete. Auch per Lautsprecherdurchsagen konnte der Siebenjährige nicht ausfindig gemacht werden. Daraufhin alarmierte Wachleiter Norbert Klein die Rettungskräfte.

Mit großem Aufgebot, unter anderem einem Rettungshubschrauber, Schiffen der Wasserschutzpolizei und Einsatzkräften mehrerer Feuerwehren, wurden der Strand und das rund 16 Grad kalte Wasser zwischen der alten Steinmole und dem

nahegelegenen Naturschutzgebiet abgesucht. Der Wind frischte zu diesem Zeitpunkt spürbar auf, es kühlte immer mehr ab. Mehrere Feuerwehrcräfte in Wathosen durchsuchten das Wasser – bis Redaktionsschluss blieb die Suchaktion im Inselnorden aber ergebnislos.

gjs